

Hardware-Hersteller aus Wilhelmshaven

Insolvenz in Eigenverwaltung – Mindfactory jetzt mit mehr Spielraum

Wilhelmshaven

Der Hardware-Händler Mindfactory aus Wilhelmshaven zeigt Fortschritte in seiner Insolvenz in Eigenverwaltung. Das Gericht vertraut dem Sanierungskurs. Der Onlineshop bietet wieder rund 10.500 Artikel an.

- Die Insolvenz in Eigenverwaltung beim Hardware-Händler Mindfactory mit Sitz in Wilhelmshaven läuft gut an. Das geht aus einem Eintrag im Portal www.insolvenzbekanntmachungen.de vom 3. April hervor. Demnach wurde „die Antragstellerin zur Begründung von Massenverbindlichkeiten ermächtigt“.

Diese Erlaubnis sei ein weiteres „handfestes Zeichen für das Vertrauen des Gerichts in den eingeschlagenen Sanierungskurs der Geschäftsführung“, erklärt ein Unternehmenssprecher auf Nachfrage dieser Zeitung. Diese Option ermögliche es Mindfactory, bereits im vorläufigen Eigenverwaltungsverfahren „Masenverbindlichkeiten zu begründen, um notwendige Ausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb im

Zuge der Sanierung abzusichern“, heißt es weiter.

Darüber hinaus können Kunden inzwischen im Onlineshop wieder aus rund 10.500 Artikeln wählen. „Seit Beginn des Eigenverwaltungsverfahrens haben wir alleine schon rund 4000 Grafikkarten verkauft“, so der Unternehmenssprecher weiter.

Wörter:
Autor/-in:
Medienkanal:
Mediengattung:
Medientyp:

157
Michael Hacker Michael Hacker
ONLINE
Online News
ONLINEMEDIEN

Jahrgang:
Ausgabe:
Visits (VpD):
Unique Users
(UUpD):

2025
Einzelausgabe
¹
157.162
²
32.000

Weblink: https://www.nwzonline.de/wilhelmshaven/hardware-hersteller-aus-wilhelmshaven-insolvenz-in-eigenverwaltung-mindfactory-jetzt-mit-mehr-spielraum_a_4,2,308121376.html

¹ von PMG gewichtet 02-2025

² gerundet agma ddf Ø-Tag 2023-03 vom 21.04.2023, Gesamtbevölkerung 16+

Abbildung: Mit Eintrag vom 3. April hat Mindfactory im Zuge seiner Insolvenz in Eigenverwaltung jetzt mehr Handlungsspielraum.
Fotograf/-in: Alina Zacher

Sanierung von Mindfactory läuft gut an

Michael Hacker

Wilhelmshaven/MH - Die Insolvenz in Eigenverwaltung beim Hardware-Händler Mindfactory mit Sitz in Wilhelmshaven läuft gut an. Das geht aus einem Eintrag im Portal www.insolvenzbekanntmachungen.de vom 3. April hervor. Demnach wurde „die Antragstellerin zur Begründung von Massenverbindlichkeiten ermächtigt“.

Diese Erlaubnis sei ein weiteres „handfestes Zeichen für das Vertrauen des Gerichts in den eingeschlagenen Sanierungskurs der Geschäftsführung“, erklärt ein Unternehmenssprecher auf Nachfrage dieser Zeitung. Diese Option ermögliche es Mindfactory, bereits im vorläufigen Eigenverwaltungsverfahren „Masseverbindlichkeiten zu begründen, um notwendige Ausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb im

Zuge der Sanierung abzusichern“, heißt es weiter.

Darüber hinaus können Kunden inzwischen im Onlineshop wieder aus rund 10.500 Artikeln wählen. „Seit Beginn des Eigenverwaltungsverfahrens haben wir alleine schon rund 4000 Grafikkarten verkauft“, so der Unternehmenssprecher weiter.

Wörter:	120
Autor/-in:	Michael Hacker
Seite:	1
Ressort:	WZ_Titel
Medienkanal:	PRINT
Mediengattung:	Tageszeitung
Medientyp:	PRINT

Jahrgang:	2025
Ausgabe:	Einzelausgabe
Auflage:	9.970 (gedruckt) ¹
Reichweite:	11.537 (verkauft) ¹
	11.837 (verbreitet) ¹
	0,03812 (in Mio) ²

¹ IVW 4/2024

² AGMA ma 2024 Tageszeitungen